



**Viten der Autorinnen
und Autoren
Vitae of the Authors**

Marina Bernasconi Reusser

Dr. phil.; Studium der Kunstgeschichte mit Schwerpunkt Buchmalerei an der Universität in Florenz. 1985 Diplom in Paläografie, Kodikologie und Archivistik an der Scuola Vaticana in Rom. 1989 Promotion in Italienischer Literatur an der Universität Freiburg im Üechtland. Von 1999 bis 2008 Aufenthalt in Regensburg und Redaktion des Katalogs der Handschriften des Schottenklosters in der Bischöflichen Zentralbibliothek. Seit 2009 wissenschaftliche Redakteurin von *e-codices*, der virtuellen Handschriftenbibliothek der Schweiz. Ihre Forschungsgebiete reichen von der Geschichte der Buchmalerei über Kodikologie und mittelalterliche Epigraphik bis zu den illuminierten Urkunden.

Stefano Borghini

Official Architect at the Parco Archeologico del Colosseo, he has worked for the Italian Ministry of Cultural Heritage and Activities and Tourism since 2012. With a PhD in History and Architectural Restoration, he lectures in Ancient and Medieval History of Architecture and Historic Building Techniques at university level. Expert in the application of technology to cultural heritage for almost twenty years, he is the Technical Head of the Domus Aurea, Santa Maria Antiqua and the Palatine Museum.

Mònica Borrell Giró

A graduate in Geography and History from the University of Barcelona and Master in Management of Archaeological Heritage from the same university, she specialises in the dissemination, communication and management of cultural heritage. In 2006, she became Heritage Manager for Gavà City Council (Barcelona) and for the site of the Prehistoric Mines of Gavà. Since 2017, she has been director of the National Archaeological Museum of Tarragona, a body that manages five sites included in the World Heritage complex of Tarraco.

UNESCO-Welterbe Karolingisches Westwerk Corvey, Fragment auf der Südseite der Südarkade, Westempore

Alessandro D'Alessio

Dr; Official Archaeologist at the Parco Archeologico del Colosseo, he has worked for the Italian Ministry of Cultural Heritage and Activities and Tourism since 2010. Research Head of the Domus Aurea since 2015. He has been Professor of Roman Archaeology at the Scuola di Specializzazione in Beni Archeologici in Matera (University of Basilicata) since 2010. Expert in Hellenistic and Roman architecture, building techniques, topography and epigraphy, he has carried out excavations in Italy and abroad.

Matthias Exner

Dr. phil.; von 1985 bis 1990 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Zentralinstitut für Kunstgeschichte in München. Seit 1992 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege und seit 2020 Leiter des Referats Denkmalforschung und Welterbestätten Bau (Abteilung Denkmalerfassung und Denkmalforschung), Hauptkonservator. Seit 1997/98 Lehrauftrag an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Zahlreiche Publikationen zur Kunst des frühen und hohen Mittelalters, z. B. zu den Wandmalereien von Müstair, Lorsch, Trier und Oberzell auf der Reichenau, zur Stuckplastik und zu Fragen karolingischer wie ottonischer Buchmalerei.

Katharina Heiling

Dipl.-Restauratorin (FH) für Wandmalerei und Architekturoberfläche, ansässig in der Wedemark bei Hannover. 2003 Abschluss des Studiums an der HAWK Hi/Ho/Gö. Im gleichen Jahr Projektanstellung am Denkmalamt Stockholm. 2004 Beginn der freiberuflichen Tätigkeit. Von 2012 bis 2016 Bestandskartierung und -analyse zu figürlichen romanischen Wandmalereien in Westfalen, Publikation zusammen mit Anna Skriver: Bildwelten – Weltbilder. Romanische Wandmalerei in Westfalen, Darmstadt 2017. Von 2018 bis 2019 restauratorische Erfassung der Wandmalereifragmente und Sinopien des Westwerks in Corvey, Untersuchungsbericht mit digitaler Bestands- und Zustandskartierung.

Dörthe Jakobs

Dr. phil., M.A., Dipl.-Restauratorin; Hauptkonservatorin am Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart und Leiterin des Fachgebiets Restaurierung. Studium der Kunstgeschichte, Mittleren und Neueren Geschichte sowie der Klassischen Archäologie an der Ruprecht-Karls-Universität in Heidelberg. Promotion zu St. Georg auf der Insel Reichenau (Baugeschichte/Ausstattung/Wandmalereien/Restaurierungsgeschichte). Zweitstudium mit Diplomabschluss an der Hochschule für Bildende Künste in Dresden zum Thema Konservierung und Restaurierung von Wandmalerei und Architekturfarbigkeit. Seit über 25 Jahren in der Denkmalpflege in Baden-Württemberg tätig.

Karen Keller

Dipl.-Restauratorin (FH); 1992 Beginn der freiberuflichen Tätigkeit mit Forschungs- und Restaurierungsprojekt Kölner Dom, Wandmalerei Engelzyklus Hochchor. Parallel zu der Ausführung von Restaurierungsarbeiten erfolgte eine Spezialisierung auf die Erstellung von Bestands- und Zustandsuntersuchung und beratender Planung. Objektauswahl: Grafenschloss Diez, Pergamon Museum Berlin (Islamische Sammlung), Kurfürstliche Burg in Boppard, Nationalmuseum von Katar und Kloster Arnstein an der Lahn. Forschungsprojekt zur Mikwe in Worms und zum Kreuzgang der Abtei St. Matthias in Trier. Ab 2008 Schloss Stolzenfels bei Koblenz und seit 2017 restauratorische Fachbauleitung des Westwerks in Corvey.

Claudia Koch

Von 2003 bis 2006 Studium Bauingenieurwesen an der Universität Hannover. Von 2006 bis 2008 Referendariat und zweite Große Staatsprüfung. Von 2009 bis 2012 stellvertretende Abteilungsleiterin beim Landesbetrieb Straßenbau NRW, Regionalniederlassung Sauerland-Hochstift. Von 2012 bis 2014 Referentin der Geschäftsführung beim Landesbetrieb Straßenbau NRW, Betriebsitz Gelsenkirchen. Von 2014 bis 2017 Fachbereichsleiterin des Fachbereichs Bauordnung und Vermessung bei der Stadt Gütersloh. Seit 2017 Baudezernentin der Stadt Höxter.

Michael Koch

Studium der Neueren und Mittleren Geschichte, Ur- und Frühgeschichte und Volkskunde von 1992 bis 1998 an der Georg-August-Universität Göttingen. Abschluss mit dem Magister Artium 1998. Im Anschluss archäologische Baubetreuungen und Projekte. Seit 2001 Leiter des Stadtarchivs Höxter, seit 2004 Lehrbeauftragter an der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe. Wichtige Projekte in Höxter waren die Bearbeitung von Blatt Höxter und Corvey des Westfälischen Städteatlas, die Mitarbeit am Welterbeantrag für Corvey und die Herausgabe von Band 2 der Stadtgeschichte Höxter; darüber hinaus zahlreiche weitere Veröffentlichungen zur Geschichte von Höxter und Corvey.

Uwe Koch

Dr. oec.; Studium der Soziologie an der Humboldt-Universität zu Berlin; Abschluss als Diplomsoziologe, Promotion 1986. Seit 1990 umfangreiche Erfahrungen in verschiedenen leitenden Positionen des Managements und der Verwaltung des kulturellen Erbes, insbesondere als Referatsleiter für Museen, Erinnerungskultur, verschiedene Kulturstiftungen und Denkmalpflege im Land Brandenburg. Von 2015 bis 2020 Geschäftsführer des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz und Koordinator des deutschen »Sharing Heritage« Beitrags zum Europäischen Kulturerbejahr 2018. Seit Juni 2020 Landesbeauftragter für Kulturentwicklung in der Lausitz.

Joan Menchon Bes

A graduate in Geography and History from the University of Barcelona, Master in Archaeological Heritage Management and Mediaeval Archaeology, and Postgraduate in Mediaeval and Post-Mediaeval Ceramics and Public Management of Cultural Heritage, he specialises in Roman and mediaeval archaeology, heritage management and historic monument preservation. Since 2006 he has worked as an archaeologist for Tarragona City Council, and from 2017, as technical head of the heritage department. He has coordinated and participated in various working groups and activities of the Group of World Heritage Cities of Spain, the Organisation of World Heritage Cities and the Spanish Federation of Municipalities and Provinces.

Horst Schuh

Dr. rer. nat., Dipl.-Geologe; 1982 Abschluss des Studiums an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Von 1984 bis 1987 Promotion zum Thema Steinverwitterung und -konservierung. Seit 1987 selbstständig im Labor Dr. Ettl & Dr. Schuh in München. Bauchemische und -physikalische Untersuchung und Bewertung historischer Bausubstanz. Seit 2013 verantwortlich für das Klimamonitoring im Westwerk.

Martina Scheitenberger

Magister Artium; gründete 1992 ikon Ausstellungen und arbeitet seitdem als Szenografin und Kuratorin für zahlreiche Museen und Gedenkstätten, seit 2003 für das Fagus-Werk. Die Entwicklung von Konzepten und deren Übersetzung in Ausstellungsarchitektur, u. a. mit medialen Präsentationsformen, bilden den Schwerpunkt ihrer Arbeit. Ihre Projekte erhielten mehrfach Auszeichnungen. 2017 schloss sie sich dem Gestaltungsteam design-agenten, das heute den Namen Hunger & Koch trägt, als Partnerin an.

Karl Schünemann

Lehre mit Abschluss zum Schuhleistenmacher; tätig in der Schuhleistenfabrik Fagus. Ab 1974 interne Umschulung bei Fagus-GreCon in den Bereichen Werbung und Messeorganisation. Im Anschluss war er in allen Marketing-Bereichen zuständig und an der Vorbereitung des Welterbeantrags für das Fagus-Werk (Anerkennung zum Welterbe 2011) beteiligt. Seit 2012/13 im Ruhestand und Vorstandsmitglied im Verein der Freunde und Förderer des UNESCO-Weltkulturerbes Fagus-Werk e.V.

Christoph Stiegemann

Prof. Dr. phil.; Kunststudium an der Staatlichen Kunstakademie Düsseldorf, Erstes Staatsexamen. Studium der Kunstgeschichte, Philosophie und Pädagogik in Münster; 1989 Promotion. Von 1990 bis 2020 Direktor des Erzbischöflichen Diözesanmuseums Paderborn, ab 1994 Leiter der Fachstelle Kunst im Erzbischöflichen Generalvikariat zu Paderborn. Seit 1998 Domkustos und seit 2001 Honorarprofessor für Geschichte der christlichen Kunst am Erzbischöflichen Priesterseminar in Paderborn. Konzeption und Durchführung bedeutender kunst- und kulturgeschichtlicher Ausstellungen.

Charlotte Tamschick

Studium der Kunstgeschichte mit Schwerpunkt Rauminstallationen und Medienkunst. Seit 1998 als Szenografin tätig. Internationale Agenturerfahrung in den Bereichen Museum, Ausstellung und Expo. Partnerin und Kreativdirektorin bei TAMSCHICK MEDIA+SPACE. Lehraufträge am Masterstudiengang Bühnenbild_Szenischer Raum TU Berlin und am Institut IN3 FNHW Basel.

Heiko Wandrey

Von 1990 bis 1994 Ausbildung zum Energieelektroniker und von 1996 bis 2001 Autodidakt als Videotechniker in der Eventbranche. Von 2001 bis 2006 folgte das Studium zum Dipl.-Ingenieur für Medientechnik. Von 2001 bis 2011 war er mit dem Ingenieurbüro mediensupport selbstständig. 2011 gründete er Intermediate Engineering GmbH und ist bis heute geschäftsführender Gesellschafter.

Bildnachweis

Kath. Kirchengemeinde St. Stephanus und Vitus Corvey,
Fotos: Kalle Noltenhans